

HIROSHIMATAG 2003

**Atomwaffen abschaffen -
nur durch Druck „von unten“**

Mittwoch, 6. August 2003, 18 Uhr

Bei Regen am Samstag, 9.8. (Nagasaki)

Forum Münchner Freiheit

Kundgebung, Programm und Informationen,

HipHop: Das Kombinat; Lieder: Michael Hülskötter;

Texte zu Hiroshima: Truderinger Frauen und

Beiträge mit Volker Bialas, Gina Gillig und Reinhard Böttcher

Der Irakkrieg hat erneut drastisch deutlich gemacht, wie sehr die USA (und ihre Gefolgschaft) auf Krieg und Gewalt setzen. Entsprechend alarmieren muß es uns, wie sie ihre Vormacht durch eine aggressive - und riskante - Atomwaffenplanung ausbauen, auch mit der Abkehr vom ABM-Vertrag und den Regeln des Atomwaffensperrvertrages. Gleichzeitig werden durch den massenhaften Einsatz von Waffen mit „abgereichertem Uran“ über die zunächst sichtbaren Zerstörungen hinaus ganze Länder buchstäblich vergiftet - Balkan, Afghanistan, Irak ... wer kann dem Einhalt bieten?

**Unser Gedenken an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki bedeutet
auch Gegenwehr zur heutigen Atom- und Militärpolitik.**



Nein zum Krieg - es gibt keine Rechtfertigung



Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung

Bürger gegen Atomreaktor Garching e.V.

Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA)

Schwabinger Friedensinitiative

Münchner Friedensbündnis

Friedensgruppen sind offen für Engagement!

Tel 089/2715917, 181239 - www.muenchner-friedensbueundnis.de

Spenden: Friedensbüro, Konto-Nr. 41039-801, Postgiro München, BLZ 700100800

Dieses Flugblatt zum Ausdrucken im Web: www.bifa-muenchen.de/Hiro2003.pdf

ViSDP.: Franz Iberl, BIFA c/o Friedensbüro, Isabellastr. 6, 80798 München EIS.

Atomwaffen: Arroganz der Mächtigen - eine große Gefahr für die Welt

Schon letztes Jahr waren wir alarmiert, die Entwicklung in den USA ist nach dem Krieg gegen den Irak nicht weniger bedrohlich:

Mini-Nukes - die USA entwickeln und testen neue Atomwaffen!

Die „Mini-Nukes“, also Atomwaffen mit kleinerer Sprengkraft, **senken auf gefährliche Weise die Einsatzschwelle für Atomwaffen**. Es wird verharmlosend behauptet, dabei den radioaktiven Fallout ganz „unter der Erde“ zu halten - absurd. Nach der vom Pentagon für den US-Kongreß verfassten „Nuklear Posture Review“ (NPR) vom März 2002 behalten sich die USA ausdrücklich vor, Atombomben auch gegen Nicht-Kernwaffenstaaten einzusetzen, und nennt sieben potentielle Zielländer! Damit verlässt die USA den ursprünglichen Konsens des **Atomwaffensperrvertrages** (NPT), der die Privilegierung der Atom-mächte durch die Zusage ergänzte, keinen Nichtbesitzer von Atomwaffen nuklear anzugreifen. Seinerzeit war dieser Vertrag eigentlich mit der Erklärung verbunden, eine vollständige Abrüstung aller Atomwaffen zu erreichen! s. a. www.ippnw.de

„HEU“ in Garching

Deutschland hat sich beim Atomwaffensperrvertrag eine Sonderrolle ausbedungen, um sich den Zugriff auf Atomwaffen vorzubehalten, die ja heute noch bei uns lagern - schließlich sind Bundeswehrflugzeuge technisch für die Aufnahme von Atomwaffen eingerichtet!

Stoiber will atomwaffenfähiges Uran in München

Die Bayerische Staatsregierung hat die Genehmigung des Atomforschungsreaktors gegen die Bundesregierung durchgesetzt, allerdings erhielt sie vom Bundesumweltministerium die Auflage, in 10 Jahren von hochangereichertem atomwaffenfähigen Uran (HEU) auf niedriger angereichertes Uran umzurüsten (das aber u. U. (wenn über 20 % angereichert) immer noch atomwaffenfähig ist). Bereits jetzt haben die Reaktorbetreiber und die Bayerische Staatsregierung kund getan, dass sie nicht bereit sind, sich in diese Richtung zu engagieren oder gar auf Nicht-Atomwaffenstoff als Brennstoff umzurüsten. Warum wohl? Mehr Infos auch unter www.frm2.de



Irak .. Iran, Nordkorea ..?

Der fehlende Wille der Atom-mächte, eine ernsthafte atomare Abrüstung zu betreiben, war einer der wesentlichen Faktoren, daß Indien, Pakistan und last but not least Nordkorea sich auch keine Beschränkungen mehr auferlegen ließen. Insbesondere Nordkorea hat schon lange die Lektion der US-amerikanischen Außenpolitik gelernt und sieht sich vom Irak-Krieg bestätigt: Der Irak war leicht anzugreifen, weil er keine Atomwaffen hatte. Solange die Atomwaffenstaaten durch ihre „Doppelmoral“ selbst die nukleare Abrüstung torpedieren, braucht man sich über deren Weiterverbreitung nicht zu wundern!

„Der erste Waffeninspektor im Mittleren Osten kam aus dem falschen Land“

Mordechai Vanunu hat als damals israelischer Nukleartechniker das Atomwaffenprogramm Israels 1986 öffentlich gemacht. Er wurde von Israel in Italien gekidnappt (!) und zu 18 Jahren Haft (bis 2004) verurteilt - 11 1/2 Jahre war er in verschärfter Einzelhaft!

Die israelische Regierung greift weiter die Medien an, wenn dieser Skandal berichtet wird, so jüngst in Aufsehen erregender Weise die BBC.

Israel wurde entgegen dem Atomwaffen-Sperrvertrag von USA und Großbritannien (und davor lange Zeit von Frankreich) bei ihrer Atomwaffentechnik unterstützt! Eine Konfliktlösung in der Region kann die israelischen Atomwaffen nicht auslassen. Siehe auch www.nonviolence.org/vanunu